

Der Pionier des Heli-Skiing

Der Kärntner Mike Wiegele schwingt mit 70 Jahren selbst noch täglich die Pulverhänge der Cariboos und Monashees herunter. Mike Wiegele Skiing Ltd. in British Columbia ist ein erfolgreiches Unternehmen, das er zu einer unverwechselbaren Marke gemacht hat.

Autor: Klaus Lukas



Mike Wiegele hat aus seiner Passion ein lukratives Geschäft gemacht

Österreich haben den Skitourismus nicht nur zu Hause, sondern auch international entscheidend mitentwickelt. Ein Paradebeispiel ist der Kärntner Mike Wiegele. Er ist einer der Pioniere des „Helikopter-Skifahrens“ und zählt in der kanadischen Wintersportgeschichte zu den überragenden Persönlichkeiten. Schon vor Jahren wurde er in die „Canadian Ski Hall of Fame“ aufgenommen. Die persönliche Lebensgeschichte Wiegeles würde genug Stoff für einen spannenden Abenteuerroman geben. Das Ergebnis seines jahrzehntelangen kreativen und körperlichen Einsatzes ist ein florierendes Unternehmen in den Rocky Mountains von British Columbia, das von Jahr zu Jahr mehr skibegeisterte Gäste aus den verschiedensten Ländern anzieht.

Das größte Helikopter-Skigebiet der Welt, 4500 Quadratkilometer unberührte Gipfel und Gletscher in den Cariboo- und Monashee-Bergen, ist das Reich des Kärntners, dessen Leitspruch „Let's go skiing“ ist. Wiegele stammt von einem Bauernhof in Lading in Kärnten. Schon als kleiner Bub gehörte seine Leidenschaft dem Skisport. 1959 wanderte er nach Kanada aus und fand zunächst einen Job als Tischler, machte aber bald die Skilehrerprüfung und wurde im Skigebiet Mont Tremblant nördlich von Montreal vom legendären Skischuldirektor Ernie McCulloch als Skilehrer angestellt. Die dicht bewaldeten und maximal 1.000 Meter hohen Skihügel im Osten Kanadas machten ihm

wenig Freude, es zog ihn nach Westen in die Rocky Mountains. 1965 wurde er Direktor der Skischule Lake Louise und war auch Trainer des kanadischen Nationalteams.

Seine freien Tage verbrachte er damit, die Rocky Mountains zu erforschen, stets auf der Suche nach dem tiefsten und leichtesten Pulverschnee. Molly Nelson, eine Amateurmeteorologin, hatte 34 Jahre lang Aufzeichnungen über die Wetterentwicklung und Schneeverhältnisse in der Bergwelt des kanadischen Westens gemacht. Als er darin las, dass in „Blue River“ ein jährlicher Schneefall von über zehn Metern die Regel ist, wusste er, wo er seine Zukunft gestalten wollte. 1974 begann er dort sein Lebenswerk mit einem Hubschrauber und unter Benützung eines bescheiden Motels. Schon damals beschäftigte er Skiführer und Skilehrer aus Österreich.

INTERESSE STEIGT

Heute herrscht in „Blue River“ Komfort und Luxus. Ein eigenes „Heli-Village“ bietet Wellness, Fitnessgeräte, Massagen, Chalets, Lodges, gute Restaurants, erstklassige Weine und ein großes Team von Hubschrauberpiloten und „Ski Guides“. Die Hubschrauberflotte setzt sich aus Bell-212-Modellen (Pilot, zwei Führer, zehn Gäste), Bell-407-Modellen (Pilot, ein Führer, fünf Gäste) und dem Modell Eurocopter A-StarB 2 (Pilot, ein Führer, vier Gäste) zusammen. Eine Woche Heli-Skiing kostet zwi-

schen 7.000 und 12.000 kanadische Dollar. Das Problem der Klimaerwärmung steigert die Nachfrage nach den schneesicheren Hängen der Rocky Mountains. Der Umsatz beträgt rund 15 Millionen Dollar pro Saison.

Wiegele hat vielen Menschen, deren Passion das Skifahren ist, eine neue Dimension ihres Sportes eröffnet. Nun will er dieses Gefühl der unbeschränkten Freiheit auf endlosen Pulver- oder Firnhängen aus dem Bereich der Exklusivität herausheben und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Probleme, die auf viele europäische Skiregionen und -gebiete in mittlerer Höhenlage aufgrund des Klimawandels zukommen, bestärken ihn in seiner langfristigen Planung.

Der Verwirklichung seines neuen großen Projekts steht nichts mehr im Wege. Das „Saddle Mountain Resort“ in British Columbia, das er gemeinsam mit dem renommierten „Skiresort-Designer“ Brent Harley geplant hat, wurde durch Regierungsbeschluss genehmigt und die Finanzierung ist sichergestellt. Die Vision einer multidimensionalen Skistation, die nichts mit präparierten Pisten und Schneekanonen zu tun haben will, wird Wirklichkeit. Eine Kombination aus Liften, Hubschraubern und „Snowcats“ wird Skiläufer und Snowboarder dorthin bringen, wo sie fast immer unberührten Schnee finden.

Mike Wiegele Helicopter Skiing
www.wiegele.com